

Interreg-Projekt PFLEGE:

Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich (AK OÖ) setzt Impulse für die Ethik in Pflege und Betreuung

MitarbeiterInnen und Führungskräfte in der Pflege und Betreuung leisten täglich physisch und psychisch herausfordernde Arbeit. Im Rahmen des Arbeitsvorhabens „Ethische Kompetenzentwicklung in der Pflege“ steigern Beschäftigte ihre Kompetenzen und Einrichtungen in der Altenarbeit erweitern ihr Handwerkszeug.

Die Arbeiterkammer Oberösterreich im Interesse der Beschäftigten

Vor dem Hintergrund der Zunahme der Pflegebedürftigkeit in Österreich und der zunehmend steigenden Anforderungen an die Beschäftigten, muss aus Sicht der gesetzlichen Interessenvertretung alles unternommen werden, dass jene Frauen und Männer, die bereits jetzt in der Pflege beschäftigt sind, durch gute Arbeitsbedingungen befähigt werden, gesund und motiviert bis zur Erreichung des Pensionsalters in ihrem Berufsfeld arbeiten zu können. Viele Kompetenzen sind erlern- und trainierbar. MitarbeiterInnen, die in ihren Kompetenzen umfassend geschult und trainiert sind, haben eine höhere Arbeitszufriedenheit als jene, die sich auf ihr „Bauchgefühl“ verlassen müssen. Um Kompetenzen des Pflegepersonals zu stärken hat die Arbeiterkammer Oberösterreich das Interreg-Projekt „PFLEGE: Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT-Grenzüberschreitende Kompetenzentwicklung in der Pflege“ entwickelt. Das Projekt läuft seit 1. Jänner 2011 und endet am 31. Dezember 2013. Die ProjektpartnerInnen arbeiten grenzüberschreitend im oberösterreichischen Innviertel, in Ober-



und Niederbayern sowie in Schwaben. Über 30 Kooperationseinrichtungen in Oberösterreich und Bayern profitieren von den Schulungen, Tagungen, Beratungen und Workshops zu Themenfeldern, die sich über den gesamten Berufsverlauf erstrecken.

Ethik in Pflege und Betreuung – Notwendigkeit und Chance!

Um auch Einrichtungen, die nicht unmittelbar an den Projektinhalten partizipieren eine Möglichkeit zur vertieften Reflexion einzelner Projektinhalte zu bieten wurden im Rahmen des Projektes Schwerpunkttagungen ins Leben gerufen. „Ethik in Pflege und Betreuung: Chancen, Herausforderungen und Notwendigkeiten für Beschäftigte, Führungskräfte und die Einrichtung?“ – mit dieser Fragestellung beschäftigten sich am 24. Mai 2012 in der AK-Bezirksstelle Ried im Innkreis über 80 BesucherInnen aus der Altenpflege und –betreuung, Forschung, Politik und SchülerInnen in der Pflegeausbildung. AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer brachte die derzeitigen Forderungen auf den Punkt „Als doch reiche Volkswirtschaft sollten

wir uns mehr leisten und bereit sein, die erforderlichen Mittel solidarisch aufzubringen und damit eine gute und qualitätsvolle Pflege sicherstellen.“ Weiters der AK-Präsident „Wir sind der Ansicht, dass der ethische Anspruch der Pflegeeinrichtungen nicht zur Pflicht verkommen darf, um Qualitätszertifizierungen zu erlangen.“ Exzellente



RednerInnen aus Österreich und Deutschland zeigten auf unter welchen unterschiedlichen Blickwinkeln das Themenfeld der Ethik zu betrachten ist. Grundtenor aller Referate war, dass ethisches Handeln in der Pflege und Betreuung nicht auf den Schultern der einzelnen Beschäftigten ausgetragen werden darf, sondern dass auch ein institutioneller Rahmen für ein würdevolles Ar-



beiten geschaffen werden muss. Dieser Rahmen ist auch dahingehend zu erweitern, dass entsprechende politische Rahmenbedingungen für die Pflege und Betreuung geschaffen werden. Neben theoretisch-praktischer Annäherungen zeigten Erfolgsbeispiele aus der Praxis (z.B. Caritas Socialis Wien, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried) – wie gelungene Ethikarbeit in der Altenbetreuung und auch Krankenhauspflege funktionieren kann. Am Ende des Tages waren sich alle BesucherInnen einig, dass Ethik im täglichen Spannungsfeld zwischen Entscheidungen für das Wohlergehen der BewohnerInnen und der Wahrung der Selbstpflege als Basis für würdevolle Pflegearbeit tatsächlich gelebt werden muss.

Eine umfassende Tagungsdokumentation und weitere Informationen zum Interreg-Projekt „PFLEGE: Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT“ finden Sie auf www.zukunft-pflegen.info. Gemeinsam mit allen operativen ProjektpartnerInnen leistet die AK OÖ damit auch in Zukunft wesentliche Beiträge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege. Die positiven Rückmeldungen zur Tagung bestärken die gesamte Projektpartnerschaft, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Gerne laden wir Sie daher schon heute zum Schwerpunkttag: „Transkulturelle Kompetenz in der Pflege: Fremde Welten? Über Religion,

Kultur und grenzüberschreitendes Pflegehandeln“ am 28. September 2012, der in Kooperation mit den Franziskanerinnen von Vöcklabruck im Krankenhaus St. Josef Braunau gestaltet wird, ein.

Erika Rippatha diplômée
Projektleiterin

MMag.^a Heidemarie Stafflinger
Projektkoordinatorin

Interreg-Projekt
"PFLEGE: Ein Arbeitsmarkt der ZUKUNFT"
Arbeiterkammer OÖ .- Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik
zukunft.pflegen@akooe.at
www.arbeiterkammer.com
www.zukunft-pflegen.info

PFLEGE:ZUKUNFT EIN ARBEITSMARKT DER
Grenzüberschreitende Kompetenzentwicklung in der Pflege

